

17.07.2024

## Kleine Anfrage 4170

der Abgeordneten Enxhi Seli-Zacharias AfD

### **NRW-Staatskanzlei-Chef Liminski reist mit Lob für Polens Migrations- und Flüchtlingspolitik ins Nachbarland. Was kann Deutschland in diesem Zusammenhang von Polen lernen?**

Wie aus einem Bericht der WAZ hervorgeht, hat der Chef der NRW-Staatskanzlei, Nathanael Liminski (CDU), kurz vor seiner zweitägigen Reise nach Polen die polnische Migrations- und Flüchtlingspolitik ausdrücklich gelobt. „Wir können in Deutschland beim Thema Migration von der nüchternen Klarheit der Polen lernen“, sagte Liminski der WAZ.

„Die gesellschaftlichen Probleme, die mit ungesteuerter illegaler Migration verbunden sind, müssen offen artikuliert werden. Dabei behalten die Polen einen realistischen Blick darauf, dass Migration von anderen Staaten als Waffe oder Druckmittel eingesetzt wird, etwa von Russland, Weißrussland oder der Türkei“, so Liminski.

Gleichzeitig habe Polen bei der Aufnahme und Integration von Ukrainerinnen und Ukrainern „zupackende Solidarität“ gezeigt. Liminski lobt mit Blick auf Polen die „tatkräftige Hilfe für die Schutzbedürftigen und die unverstellte Offenheit im Umgang mit den gesellschaftlichen Herausforderungen durch unkontrollierte Migration“. Polen habe zudem einen „realistischen Blick“ auf die Bedrohung, die von Russland ausgehe.<sup>1</sup>

Abgesehen von der Aufnahme der Ukraineflüchtlinge lassen diese Ausführungen den Leser ratlos zurück. Hat sich doch Polen gerade nicht an der „Wir schaffen das“-Politik der Exkanzlerin seit 2015 beteiligt – im Gegenteil.

So wurden im Jahr 2015 in Polen lediglich 12.188 Asylanträge gestellt, 2016 waren es dann 12.303. In Deutschland dagegen wurden im Jahr 2015 476.649 Asylanträge gestellt, gefolgt von 745.545 im Jahr 2016. Auch an der sogenannten „europäischen Lösung“ mit freiwilligen Aufnahmekontingenten hat sich Polen in der Vergangenheit – unter Wahrung nationaler Interessen – eher nicht beteiligt, war somit also auch nach den Ereignissen der Jahre 2015 und 2016 nicht Mitglied in der sogenannten „Koalition der Willigen“. Die Top-8-Herkunftsländer in Deutschland sind aktuell im Jahre 2024 Syrien, Afghanistan, Türkei, Irak, Somalia, Iran, Russland, Kolumbien und Guinea.<sup>2</sup> Im gesamten Jahr 2023 hat Polen bei 9.572 Anträgen nur 621 Personen aufgenommen, davon 304 aus den acht genannten Ländern (Syrien: 16;

<sup>1</sup> Vgl. <https://www.waz.de/politik/article406769439/fluechtlingspolitik-kann-deutschland-von-polen-lernen.html>

<sup>2</sup> Vgl. <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/154287/umfrage/hauptherkunftslaender-von-asylbewerbern/>

Afghanistan: 106; Türkei: 38; Irak 5; Somalia: 13; Iran: 13; Russland: 113; Kolumbien und Guinea: 0)<sup>3</sup>

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Was genau kann Deutschland bzw. NRW im Rahmen der Migrations- und Flüchtlingspolitik, nach Ansicht des Chefs der Staatskanzlei, Nathanael Liminski, – abgesehen von der aktuellen Sondersituation in Bezug auf die Fluchtbewegung aus dem polnischen Nachbarstaat Ukraine nach Polen – von der polnischen Migrations- und Flüchtlingspolitik seit 2015 lernen?
2. An welcher Stelle hat Polen – abgesehen von der aktuellen Sondersituation in Bezug auf die Fluchtbewegung aus dem polnischen Nachbarstaat Ukraine nach Polen – nach Ansicht des Chefs der Staatskanzlei, Nathanael Liminski, seit 2015 in der Migrations- und Flüchtlingspolitik besser und effektiver agiert als Deutschland bzw. NRW?
3. Was kann bzw. sollte Deutschland nach Ansicht des Chefs der NRW-Staatskanzlei, Nathanael Liminski, insbesondere aus der polnischen Grenzschutzpolitik seit 2015 im Nachhinein lernen und ggf. übernehmen?
4. Wie bewertet der Chef der NRW-Staatskanzlei, Nathanael Liminski, die aktuelle polnische Grenzschutzpolitik an der polnischen Ostgrenze, die zugleich EU-Außengrenze ist?
5. Inwiefern hat sich der Chef der NRW-Staatskanzlei, Nathanael Liminski, bei seinem Besuch in Polen für eine weitergehende Zusammenarbeit mit der polnischen Regierung im Rahmen der Migrations- und Flüchtlingspolitik eingesetzt?

Enxhi Seli-Zacharias

---

<sup>3</sup> Vgl. <https://www.laenderdaten.info/Europa/Polen/fluechtlinge.php>